Kirchanschöring

„Wir wollen zurück in die Bundesliga“

SVK-Cricket-Team blickt auf acht Jahre mit Höhen und Tiefen zurück – Nationalspieler in den eigenen Reihen

Kirchanschöring. Wenn sich auf dem Sportplatz in Kirchanschöring zwei Mannschaften mit je elf Spielern gegenüber stehen, ist das nicht unbedingt ein Fußballspiel. Seit 2016, also seit fast acht Jahren, wird beim SV Kirchanschöring Cricket gespielt. Nach Angaben des Deutschen Olympischen Sportbunds ist Cricket die am stärksten wachsende Sportart Deutschlands. So ist der SV Kirchanschöring als Breitensportverein gut gerüstet für die Zukunft und kann die Region bei der Fachkräftezuwanderung unterstützen. Viele Menschen aus anderen Ländern suchen einen Arbeitsplatz in Deutschland und: „ein Cricket-Angebot“, sagt SVK-Spieler Baljinder Singh, Trainer, Computerfachmann und ursprünglich aus Sri Lanka. Das sei für ihn, „ein Grund, hier in der Gegend zu bleiben. Es gibt mir ein Heimatgefühl und damit für mich und meine Familie ein gutes Gefühl, hier willkommen zu sein.“ So hat Singh im Januar auch sofort nach einer Anfrage des Öffentlich-Rechtlichen zugesagt und mitgemacht, in dem es um das Cricket-Team in Kirchanschöring. Die Mannschaft wurde in der Sendung als beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement von Migranten vorgestellt.

Jugend-Nationalspieler Jamshid Ahmidi (19) wird von seinen Mitspielern in Kirchanschöring abgeklatscht.

Abstieg kann nicht mehr abgewendet werden

In der Saison 2023 hat sich die Mannschaft neu aufgestellt. Abteilungsleiter Ibrahim Shah konnte Sherwali Khalozai als Kapitän für die junge Mannschaft gewinnen. Eine schöne Anerkennung zu Beginn der Saison war das Sponsoring der neuen Trikots durch die Firma J. Schaumaier und Geschäftsführer Claus Egger aus Traunstein.

Das Ziel 2023 für die zweite gespielte Saison in der Bundesliga Südost Bayern nach dem Aufstieg 2019 und der coronabedingten Spielpause 2020 und 2021, war es eigentlich, sich in der Liga zu stabilisieren. Das ist der Mannschaft um Kapitän Khalozai jedoch noch nicht gelungen. Am Saisonende, nach hart umkämpften Spielen, ist die Mannschaft auf dem letzten Tabellenplatz Acht. Das letzte Spiel am letzten Sonntag gegen den Nürnberger Cricket Club ging verloren. So kann der Munich Cricket Club vom vorletzten Tabellenplatz nicht mehr verdrängt werden. Der MCC hat zudem noch zwei Ligaspiele. Damit steht bereits vor Ende der Saison fest, dass die Kirchanschöringer in die Regionalliga absteigen. Aber es waren auch sportliche Erfolge zu verbuchen. Gute Ergebnisse gab es im sogenannten T20-Pokal, der mit dem vierten Tabellenplatz abgeschlossen werden konnte. Die Mannschaft um Sherwali Khalozai hatte von elf Spielen fünf gewonnen.

Einen schönen Saisonerfolg hatte Werfer Sajjad Shinwari, der in der Tabelle 2023 jahresbester Werfer wurde. Den sportlich und persönlich größten Erfolg konnte Nachwuchsspieler Jamshid Ahmadi (19) feiern. Er wurde in die Deutsche Cricket Junioren-Nationalmannschaft berufen.

Ahmadi ist in den vergangenen Jahren in der Wohngruppe von Jonathan Soziale Arbeit in Traunreut sozialpädagogisch begleitet worden und beginnt nun im September eine Ausbildungsstelle als KFZ Mechatroniker bei der Firma Aichhammer in Waging. Ahmadi hat viel vor: „Ich freue mich darauf, im Winter viel zu trainieren und in der neuen Saison wieder voll loszulegen mit der Mannschaft“.

Denn für die nächste Saison 2024 liegt das Saisonziel klar auf der Hand: „Wir wollen zurück in die Bundesliga Süd Ost Bayern“, so Abteilungsleiter Ibrahim Shah. Gute Unterstützung darf die Mannschaft vom Bayerischen Cricket Verband mit Geschäftsführer Siegfried Stindl erwarten. Sein großes Anliegen sei es, die Kommunikation zwischen Verband und Mitgliedsvereinen zu verbessern und weiter zu entwickeln: „Das ist bei den vielen Beteiligten mit sprachlich und kulturell unterschiedlichster Herkunft nicht so einfach, aber wir sind auf einem guten Weg, unter anderem mit unserer neuen Software Vereinsmanager“, so Stindl.

Jeder ist willkommen

Zum wöchentlichen Training in der Hans-Straßer-Halle in Kirchanschöring sind alle Interessierten stets willkommen. Beim Cricket in Kirchanschöring gehe es nicht nur um den sportlichen Erfolg, sondern auch um ein soziales Miteinander. So sind im Crickettraining Menschen mit Behinderung jederzeit willkommen, insbesondere auch Menschen mit einer seelischen Behinderung, die auch bereits mittrainiert haben. „Es kann jedem Menschen passieren, dass er seelisch aus dem Gleichgewicht gerät, insbesondere, wenn er viele schlimme Dinge, zum Beispiel in seinem Heimatland oder auf der Flucht erlebt hat, oder das Leben einfach aus verschiedenen Gründen nicht so leicht ist“, weiß Abteilungsleiter Ibrahim Shah.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.cricket-sv-kirchanschoering.de oder bei Abteilungsleiter Ibrahim Shah, Tel 0163/9855101. – red

Soziales Projekt

Unterstützt wird die SVK-Cricketabteilung durch das Programm „Sport schafft Heimat“ des Bayerischen Staatsministerium des Innern, Sport und Integration mit Landesmitteln über den Bayerischen Landessportverband, koordiniert von den Mitarbeitern des Programmes „Integration durch Sport“. Startklar Soziale Arbeit unterstützt die Mannschaft mit dem Patenprojekt „Menschen stärken Menschen“, ein Programm des Bundesfamilienministerium.

Stehend von links nach rechts: Ibrahim Shah, Fakhar Ali, Attuallah Afridi, Sajjad Shinwari (bester Werfer), Baljinder Singh (Trainer), Amin Shaeb, Jamshid Ahmidi (Junioren-Nationalspieler). Sitzend von links nach rechts: Shirullah Shir, Sherwali Khalozai (Kapitän), Abdul Jalid und Syed Ghulam.

Petting

Die Pettinger Frauengemeinschaft beim Kräuterbuschenbinden.

Frauen spenden 1200 Euro

Petting. Die Frauengemeinschaft Petting hat nach den zwei Messen an Mariä Himmelfahrt gesamt 168 Kräuterbuschen gegen eine freiwillige Spende verteilt. Dabei kamen 1200 Euro zusammen, die an die Eltern der kleinen Mathilda, welche an der seltenen Schmetterlingskrankheit leidet und für das Hospiz -Herzwunschmobil weitergegeben wurden. „Danke an alle die geholfen haben, diese Projekte zu unterstützen“, schreiben die fleißigen Frauen in ihrem Bericht.

Schönram

Schützen wählen neu

Schönram. Die Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Schönram mit Wahlen findet am Freitag, 15. September, ab 20 Uhr im Haus der Vereine statt.